

Krönung einer tollen Saison

Stephan Gross wird Ranglistensieger 2008 des Deutschen Golf Verbandes und ist Zehnter der Amateur-Weltrangliste +++ Herren aus St. Leon-Rot dominieren in Deutschland +++

Es ist die Krönung einer überaus erfolgreichen Saison: Nationalspieler Stephan Gross, Mitglied der 1. Herrenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot, hat überlegen die Rangliste 2008 der besten Amateure in Deutschland für sich entschieden. Was angesichts der tollen Leistungen des 21-Jährigen keine Überraschung ist, denn Gross eilte von Erfolg zu Erfolg. So sicherte er sich in diesem Jahr den Sieg bei der Einzel-Europameisterschaft, wurde Internationaler Deutscher Amateurmeister, holte mit dem Team des Golf Club St. Leon-Rot den Sieg bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und belegte beim Profi-Turnier Vodafone Challenge einen tollen zweiten Platz. Gross hatte bereits bei seinem ersten Auftritt in diesem Jahr bei einem Profiturnier von sich Reden gemacht. Bei der BMW International Open in München belegte er den 30. Rang und wurde damit bester Amateur in der 20-jährigen Turniergeschichte des European Tour Events. Unter anderem diese Erfolge brachten Gross, der im Winter in den USA studiert und für das Team der Arizona State Universität spielt, auf den sensationellen zehnten Platz im World Ranking der Amateure.

Neben dem alles überragenden Gross kamen noch drei weitere Spieler aus der Kurpfalz in die Top-Ten der Rangliste 2008 des Deutschen Golf Verbandes. Sean Einhaus, der im vergangenen Jahr auf Platz eins gelegen hatte, wurde Dritter, Allen John landete auf dem fünften Platz und Moritz Lampert, der Aufsteiger des Jahres, belegte einen hervorragenden siebten Rang. Kein Club in Deutschland kann eine vergleichbar gute Bilanz vorweisen.

Bei den Damen schaffte es dagegen »nur« eine Spielerin aus St. Leon-Rot unter die besten Zehn. Sophia Popov belegte in der Endabrechnung des Jahres 2008 den achten Platz sowie Platz zwei in der Rangliste bis 18 Jahren. Sieger wurde hier Caroline Masson vom GC Hubbelrath.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2008 bereits zum siebten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit fünf Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf drei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.